Aufbruch in der Mongolei

Christen kopieren BGEA-Konzept und erreichen Tausende

Mitarbeitende der Grossevangelisation
Quelle: Twitter / Bibles for the world

Die Grossevangelisationen von Franklin Graham sind weltweit bekannt. Nachdem eine im September 2022 in der Mongolei stattfand, entschlossen sich die einheimischen Christen, dasselbe in anderen Städten durchzuführen – mit grossem Erfolg.

Eine Missions-Leidenschaft hat die mongolische Kirche gepackt. Alles begann mit einem Evangelisations-Festival, das mit Hilfe der Billy Graham Evangelist Association (BEGA) im vergangenen September veranstaltet wurde. In dem Zusammenhang wurden viele lokale Christen darin geschult, ihre Mitmenschen mit dem Evangelium zu erreichen.

In sechs weiteren Städten

Nach dem erfolgreichen Festival entschieden sich die lokalen Gemeinden, selbst Grossevangelisationen im selben Stil zu organisieren – in sechs weiteren Städten des Landes. Alle sind für diesen Sommer geplant, wie Mission Network News berichtet. «Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie sie das, was sie von BGEA gelernt haben, nehmen (…) und das Modell nutzen, um ihre eigenen Leute in der Mongolei zu erreichen», freut sich John Pudaite der Organisation «Bibles For The World» (BFTW), die Evangelien und Bibelteile zur Verteilung bei den Festivals zur Verfügung stellt.

55 Prozent Wachstum

Die ersten Festivals sind bereits vorbei. «Die erste Stadt, in die wir gingen, heisst Erdenet. Es ist die drittgrösste Stadt der Mongolei und hat eine Bevölkerung von etwa 90'000 Menschen. Von diesen 90'000 waren gerade mal 700 Christen in der gesamten Stadt – also weniger als 0,8 Prozent in der ganzen Stadt», berichtet Pudaite weiter. Bei dem evangelistischen Festival wurden über 4'000 Johannesevangelien verteilt. «Als die Einladung gemacht wurde, Christus zu folgen, kamen 385 Personen nach vorne, um Jesus als ihren Herrn und Retter anzunehmen.» Das ist mehr als die Hälfte der Anzahl der Christen in der Stadt! «Der Leib Christi wuchs an einem Tag um 55 Prozent – ein echter Pfingst-Moment.»

Auch beim zweiten Festival war es ähnlich: In der Stadt mit über 125'000 Einwohnern und bislang nur etwa 1'000 Christen entschieden sich 859 Menschen für Jesus. Pudaite bittet um Gebet für die noch ausstehenden vier Festivals – und dass der Aufbruch in der überwiegend buddhistischen Mongolei weitergeht.

Zum Thema:
Gemeinsam tiefer gehen: Warum Evangelisation?
EE Schweiz und SMG : «Evangelisation ist ein Lebensstil»
Junge erreichen : Sechs Thesen zur Digitalen Evangelisation

Datum: 23.06.2023
Autor: Lyndsey Koh / Rebekka Schmidt
Quelle: MNN / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags
Evangelisation

Asien
Mission
Christen in der Gesellschaft